

chef vom Dienst:
2-300/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
sonstige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Medieninhaber, Herausgeber und Druck, Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus 3, Siege 1082 Wien, Redaktion Rathaus
Siege 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240 Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Papier in der Helvetika 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Mittwoch, 10. Juni 1987

Blatt 1233

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- „Häuserl am Berg“: Ruine nun endlich beseitigt (1235)
- Gespenster-Spektakelzug in der Josefstadt (1236)
- 80 Jahre städtisches Strandbad Gänsehäufel (1237)
- Rathausempfang für internationale Tarifeure (1238)
- Neue Volksschule in Hetzendorf (1239)
- Sozialwissenschaftliche Studie „Fan-Projekt“ (1240)
- Neue Einbahnen in Meidling (1241)
- 32 Millionen Schilling für Wohnstraßen und Verkehrsberuhigung (1242)
- ÖVP-Kritik an Radwegen (1243)
- Sprung vor die U 1 (nur FS/9.6.)
- Vortrag „Karl V., Ferdinand I. und Wien“ (nur FS)
- Kaum mehr verseuchte spanische Erdbeeren im Handel (nur FS)

Sport:

- Über 1,3 Millionen für die kleinen Fußballvereine (1234)

Über 1,3 Millionen für die kleinen Fußballvereine

Wien, 10.6. (RK-SPORT) Auf eine Initiative von Sportstadtrat Franz MRKVICKA wird in diesem Jahr eine Sonderaktion „Jahr der kleinen Fußballvereine“ durchgeführt, die nunmehr voll zum Tragen kommt. Insgesamt stehen 1,360.000 Schilling zur Verfügung. Die Begünstigten erhalten 34 Klubs, die je 40.000 Schilling bekommen. „Diese Aktion“, so Franz Mrkvicka, „ist für die kleinen Wiener Fußballvereine gedacht, die aufgrund ihrer Pachtverträge verpflichtet sind, ihre Sportanlage auch zu erhalten.“ Der Sportstadtrat betont, daß die Sonderförderung ausschließlich für die Sanierung verwendet werden muß.

Folgenden Vereinen wird eine Subvention von je 40.000 Schilling zur Verfügung gestellt:

SC SGP Simmering, SC Columbia, SC Rapid Oberlaa, KDAG Phönix, Helfort-Teleges, UKJ-Marswiese, SC Siebenhirten, SC Landhaus, Nußdorfer AC, SR Donauefeld, 1. SC Kalksburg-Rodaun, SK Slovan-HAC, KSV der Wr. Verkehrsbetriebe, FC Union 12, SC Mautner Markhof, Sportverein Kagan, Austria XIII, SC Süssenbrunn, SC Triester, SC Nord-Wien, ASC Liesing, ESV Stadlau-Kaisermühlen, Admira-Wien, FAC, ESV Südost, 1. Simmeringer Sportclub, SV Donau, ESV Ostbahn, Wacker-Wien, FS Elektra, SV Eßling, SK Wiener Viktoria, SK RAG XX und LSV Persil.

Aus weiteren Sportförderungsmitteln der Stadt stehen in einer Sonderaktion dem Wiener Fußball-Verband 1,969.000 Schilling, sowie Vereinen und Verbänden Subventionsmittel in der Höhe von 2,032.750 Schilling zur Verfügung. Aus Beihilfen aus dem Wiener Sportfonds werden für das zweite Quartal 1987 weitere 2,020.000 Schilling bereitgestellt. (Schluß)
hof/rr

„Häuserl am Berg“: Ruine nun endlich beseitigt

Wiener Umweltpolizei arbeitete mit Stadt Klosterneuburg zusammen

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Die Ruine des „Häuserls am Berg“ in einem der beliebtesten Wiener Erholungsgebiete ist endlich beseitigt. Die Wiener Umweltpolizei und die Stadt Klosterneuburg haben gemeinsam für die Entfernung der traurigen Reste des ehemaligen Ausflugsgasthauses gesorgt, das, devastiert und eine Gefahr für spielende Kinder darstellend, in der Nähe von zwei Wiener Stadtwanderwegen lag.

Zuvor hatte allerdings ein kniffliges Problem gelöst werden müssen: Wien bemühte sich bereits seit Jahren um ein Verschwinden der Ruine, doch das Gebäude selbst befand sich bereits auf Klosterneuburger Gemeindegebiet, und die Stadtgemeinde konnte eine Beseitigung der Reste des Ausflugsgasthauses nicht erreichen. Es bedurfte schließlich einer Intervention von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK beim Klosterneuburger Bürgermeister, um das — nun abgeschlossene — Verfahren ins Rollen zu bringen.

Das „Häuserl am Berg“ war einmal ein beliebtes Ausflugsgasthaus gewesen. Auch eine Art Campingplatz hat früher hier bestanden. Dann stand das Gebäude lange leer und verfiel zusehends. Jetzt konnten die Überreste des Gasthauses abgetragen und wegtransportiert werden.

Erreichbar ist die Wiener Umweltpolizei über die Telefonnummer der Stadtinformation 43 89 89. (Schluß) and/gg

Gespenster-Spektakelzug in der Josefstadt

Volksschüler als Blumenelfen, Wassernixen, Frösche, Erdzwerge

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Einen großen Kinder-Spektakelzug gibt es Freitag, dem 12. Juni, in der Josefstadt. Unter dem Motto „Gespenster unserer Zeit — Umweltsch'm'utz“ werden sich die Schüler der Volksschule in der Pfeilgasse in selbstangefertigten bunten Kostümen mit den verschiedensten Problemen ihrer Umwelt auseinandersetzen. Schwerpunkte bilden dabei die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft. Ursprünglich hätte dieser Spektakelzug bereits vor drei Wochen stattfinden sollen, war jedoch aufgrund des herrschenden Schlechtwetters abgesagt worden.

Abschlußfest am Jodok-Fink-Platz

Abmarsch des Spektakelzuges — bestehend aus Blumenelfen, Erdzwerge, Wassernixen, Wassermännern, Fröschen, Wasserbakterien, Feuerflammen usw. — ist um 9 Uhr von der Volksschule in der Pfeilgasse 42b. Ein Pferdefuhrwerk und Musikkapellen werden die Kinder auf ihrem Marsch durch die Stolzenthalergasse und über die Josefstädter Straße bis zum Jodok-Fink-Platz begleiten. Auf einer Bühne vor der Piaristenkirche werden sodann von verschiedenen Gruppen Tänze, Pantomimen und Szenen (Froschserenade, Feuertanz, Nixenreich...) dargestellt. Für das leibliche Wohl wird außerdem ein Buffet sorgen.

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Kulturverein „Freunde der Josefstadt“ und dem Wiener Volksbildungswerk bzw. mit Unterstützung der Geschäftsleute der Josefstädter Straße im Rahmen der diesjährigen Festwochen durchgeführt. (Schluß) zi/rr

80 Jahre städtisches Strandbad Gänsehäufel

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Aus Anlaß seines 80. Geburtstages finden am kommenden Sonntag, dem 14. Juni, im Gänsehäufel verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten statt. Von 14 bis 16 Uhr ein „Riesenkinderfest“, an dem Ingrid Riegler & Taxilo, Zauberer Robert Steiner, Magierweltmeister Tony Rei, Clown Schnokofix, das Rock 'n' Roll-Center Mühlsiegl, Stelzengeher, der Clown und Zauberer Pit Pedro und der Österreichische Sport- und Akrobatikverband teilnehmen. Von 16 bis 19 Uhr gibt es ein Familiensommerfest mit Horst Chmela, Eva Oskera, dem Duo Viktor und Herbert, weiters einen Zigeunergrill, einen Jubiläumsbier-Anstich und einen Heurigen. Ergänzt wird die Feier durch Gratiseis, die Aktion „Schau auf Dich“, TSA-Musikgymnastik und viele Überraschungen. (Schluß)
ull/rr

Rathausempfang für Internationale Tarifeure

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Jubiläum „150 Jahre Eisenbahn“ steht auch in engem kausalem Zusammenhang das 75jährige Jubiläum des „Vereins der Tarifeure“.

Ausgehend von Wien wuchs die Bedeutung dieses Vereins mit der Zunahme des Schienenverkehrs. Initiator und Mitbegründer war Professor Alexander Freud, der Bruder des großen Psychoanalytikers.

Stadtrat Friederike SEIDL wies am Dienstag in ihrer Begrüßungsrede auf die Bedeutung der Eisenbahn hin, die gerade in unserer zunehmend von Umweltproblemen geprägten Zeit als umweltfreundliches Massenverkehrsmittel erneut an Bedeutung gewinne. (Schluß) pz/rr

Neue Volksschule in Hetzendorf

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Den grundsätzlichen Entschluß zum Neubau einer Volksschule, die die Volksschule Hetzendorfer Straße 138 ersetzen soll, faßte Mittwoch der Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales. Der 15klassige Ersatzbau soll auf einem 11.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Rohrwassergasse, Marschallplatz und Jägerhausgasse errichtet werden.

Da im Meidlinger Bezirksteil Hetzendorf die Schülerzahlen im Volksschulbereich ansteigen, kann das, aus dem Jahre 1867 stammende, Gebäude Hetzendorfer Straße 138 den Bedarf nicht mehr decken. Teilweise mußten Volksschulklassen die Hauptschule Hermann-Broch-Gasse als Ausweichquartier benützen, die Pausenflächen und der Turnsaal waren zu klein. Darüberhinaus hätte der Bauzustand der Schule eine Generalsanierung erforderlich gemacht. (Schluß) jel/rr

Sozialwissenschaftliche Studie „Fan-Projekt“

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Einen Förderungsbeitrag in der Höhe von 150.000 Schilling zugunsten des Forschungsprojektes „Fan-Projekt Wien“ der Gesellschaft für Jugend-, Subkultur und Freizeitforschung, beschloß Dienstag der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Sport. Die sozialwissenschaftlich und sozialpädagogisch konzipierte Studie beschäftigt sich mit dem Zuschauerverhalten vor allem jugendlicher Fußballplatzbesucher und bezieht sich damit auf einen wichtigen Teilaspekt des Freizeitbereiches in Wien. Das „Fan-Projekt Wien“ soll wissenschaftlich fundierte Grundlagen auch für die kommunalpolitische Praxis bieten und wird voraussichtlich im Herbst 1987 präsentiert. (Schluß) jel/bs

Neue Einbahnen in Meidling

Parkplätze und Verkehrsberuhigung

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Donnerstag früh tritt auf dem Hohenfelsplatz in Meidling eine neue Verkehrsorganisation in Kraft. Während bisher auf beiden Seiten der Grünfläche in beiden Fahrrichtungen gefahren werden konnte, gibt es jetzt eine Einbahnregelung im Sinne eines Kreisverkehrs. Das schafft nun Platz für das — bisher illegale — Längsparken.

Weitere Einbahnregelungen in diesem Gebiet:

Die Hasenhutgasse, die bisher in beiden Fahrrichtungen befahren werden konnte, wird Einbahn einerseits von der Brockmannngasse bis zur Stranitzkygasse und andererseits von der Brockmannngasse bis zur Schwenkgasse. Die Brockmannngasse, die bisher ebenfalls in beiden Fahrrichtungen befahrbar war, wird Einbahn von der Hohenbergstraße bis zur Hasenhutgasse. Diese Maßnahmen dienen der Verkehrsberuhigung. Sie sollen einen Schleichweg durch das Wohngebiet unterbinden. (Schluß) sc/rr

32 Millionen Schilling für Wohnstraßen und Verkehrsberuhigung

Planungsausschuß genehmigte Projekte

Wien, 10.6. (RK-KOMMUNAL) Mehr als 32 Millionen Schilling genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Planung und Stadtentwicklung in seiner Sitzung Mittwoch vormittag für neue Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und für die Ausgestaltung von Wohnstraßen. Weitere Tagesordnungspunkte betrafen Vorarbeiten für Bezirksentwicklungsplanungen, Straßen- und Brückenbauvorhaben, Neufestsetzungen von Flächenwidmungsplänen und Bausperren.

Die Rahlgasse im 6. Bezirk wird um 4,3 Millionen Schilling zu einer Wohnstraße umgebaut. Es werden die Gehwege verbreitert, neue Grünflächen angelegt — darunter ein Rosenbeet unterhalb der Rahlstiege — und fünf Bäume gepflanzt. Sezessionsgitter sollen die Grünflächen schützen, gußeiserne Poller die Gehsteige von illegalen Parkern freihalten. Es wird teils Längs- und teils Schrägparkplätze geben. 7,9 Millionen Schilling wird die Umgestaltung des Marschallplatzes in Meidling kosten. Zwar muß in der Herculugasse auch weiterhin der Autobus 63 A fahren, Teile der Hermann-Broch-Gasse, der Rohrwassergasse und der Hallensteingasse werden aber zu Wohnstraßen umgebaut. Ein Teil des Platzes vor der Kirche wird zum Fußgängerbereich mit Sitzplätzen, einem Trinkbrunnen und Kandelaber-Beleuchtung. Die Grünflächen werden um 200 Quadratmeter erweitert; auch 38 neue Bäume sorgen für mehr Grün. Der neue Kinderspielplatz wird mit Gummigranulatplatten („Fallschutzplatten“) ausgelegt.

Im 14. Bezirk wird ein 300 Meter langer Abschnitt der Breitenseer Straße verkehrsberuhigt. Die bestehenden Nebenfahrbahnen werden zugunsten breiterer Gehsteige und größerer Grünflächen aufgelassen. Es werden 24 neue Bäume gepflanzt, ein Trinkbrunnen errichtet, Sitzbereiche geschaffen und eine stimmungsvolle Kandelaber-Beleuchtung installiert. Die Kosten für dieses Projekt betragen 10 Millionen Schilling.

Da die oberste U-Bahn-Tunneldecke in der Landstraßer Hauptstraße zwischen der Vorderen Zollamtsstraße und der Gigergasse im 3. Bezirk nun geschlossen ist, kann in diesem Straßenstück und in der Gigergasse zwischen der Landstraßer Hauptstraße und der Henslerstraße nun die Straßenoberfläche um 10,2 Millionen Schilling wiederhergestellt werden. In der Landstraßer Hauptstraße werden im Anschluß an die bereits bestehende Fußgängerzone die Gehwege auf acht bis elf Meter verbreitert. Außerdem werden Sitzbänke aufgestellt, 21 Bäume gepflanzt und eine Kandelaber-Beleuchtung installiert.

Straßen- und Brückenbauvorhaben

Der Planungsausschuß bewilligte eine Reihe von Straßen- und Brückenbauvorhaben, darunter

- den Ausbau der Ottakringer Straße zwischen der Baldiagasse und der Wattgasse (7,2 Millionen Schilling),
- den Neubau der Stiegenanlage von der Stiegengasse zur Windmühlgasse in Mariahilf (2,8 Millionen Schilling),
- die Wiederherstellung der Straßenoberfläche nach der Fertigstellung der obersten U-Bahn-Tunneldecke in der Landstraßer Hauptstraße und in der Salmgasse beim neuen Augustinermarkt im 3. Bezirk mit Gehsteigverbreiterungen und Baumneupflanzungen (3,2 Millionen Schilling),
- den Umbau verschiedener Siedlungsstraßen im 10., 11., 13. und 18. Bezirk (4 Millionen Schilling),
- einen neuen Fahrbahnbelag für die Wasnergasse in der Brigittenau (2,6 Millionen Schilling) und
- die Behebung von Frostschäden in verschiedenen Siedlungsstraßen des 21. und 22. Bezirks (2,6 Millionen Schilling).

Im Rahmen der Bezirksentwicklungsplanung Donaustadt erhält eine Architektengruppe den Auftrag für eine Strukturanalyse (1,8 Millionen Schilling). Die Strukturanalyse für die Bezirksentwicklungsplanung Hernals soll ebenfalls von einer Architektengruppe erstellt werden (800.000 Schilling). (Schluß) sc/bs